

## **Arbeitsbericht**

### Gastatelier Krumau Juni 2024

Ausgehend vom Punkt als elementarem Gestaltungsmittel der Handzeichnung, mit dem ich im Postkartenformat bereits bisher gearbeitet habe, nutzte ich das helle, geräumige Atelier, um diese Methode weiterzuentwickeln. Nach und nach skalierte ich Zeichenwerkzeuge und Untergründe in größere Formate, arbeitete mit verschiedenen Materialien und Motiven.

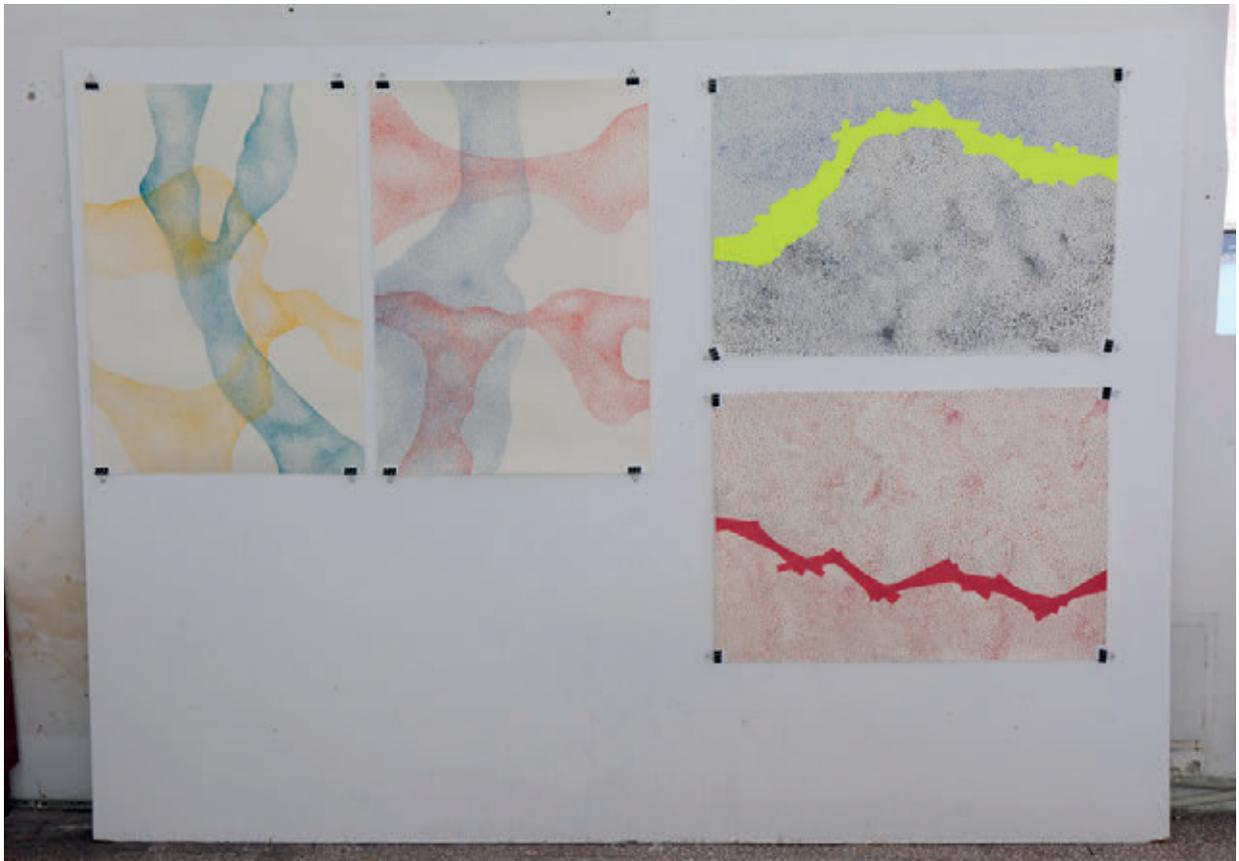
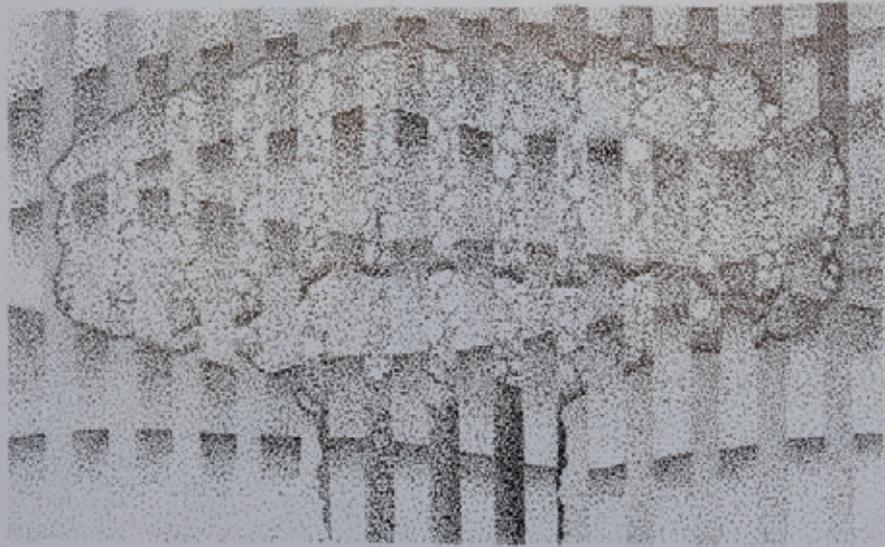
Eine Serie von Übermalungen in dieser Technik beschäftigt sich mit Darstellungen der für die Region charakteristischen Waldlandschaft und mit den symbolischen Aufladungen dieser Motive. Auch die Zeichnungen in größeren Formaten sind von der Natur inspiriert – Wolken, Felsen, Gewächse, Reflexionen im Fluss –, suchen den Übergangsbereich zwischen konkreter Darstellung und abstrahierender Verdichtung dieser Phänome. Eine kleinformatige Serie in Tinte begleitete die „pointillistische“ Arbeit während meines Aufenthalts.

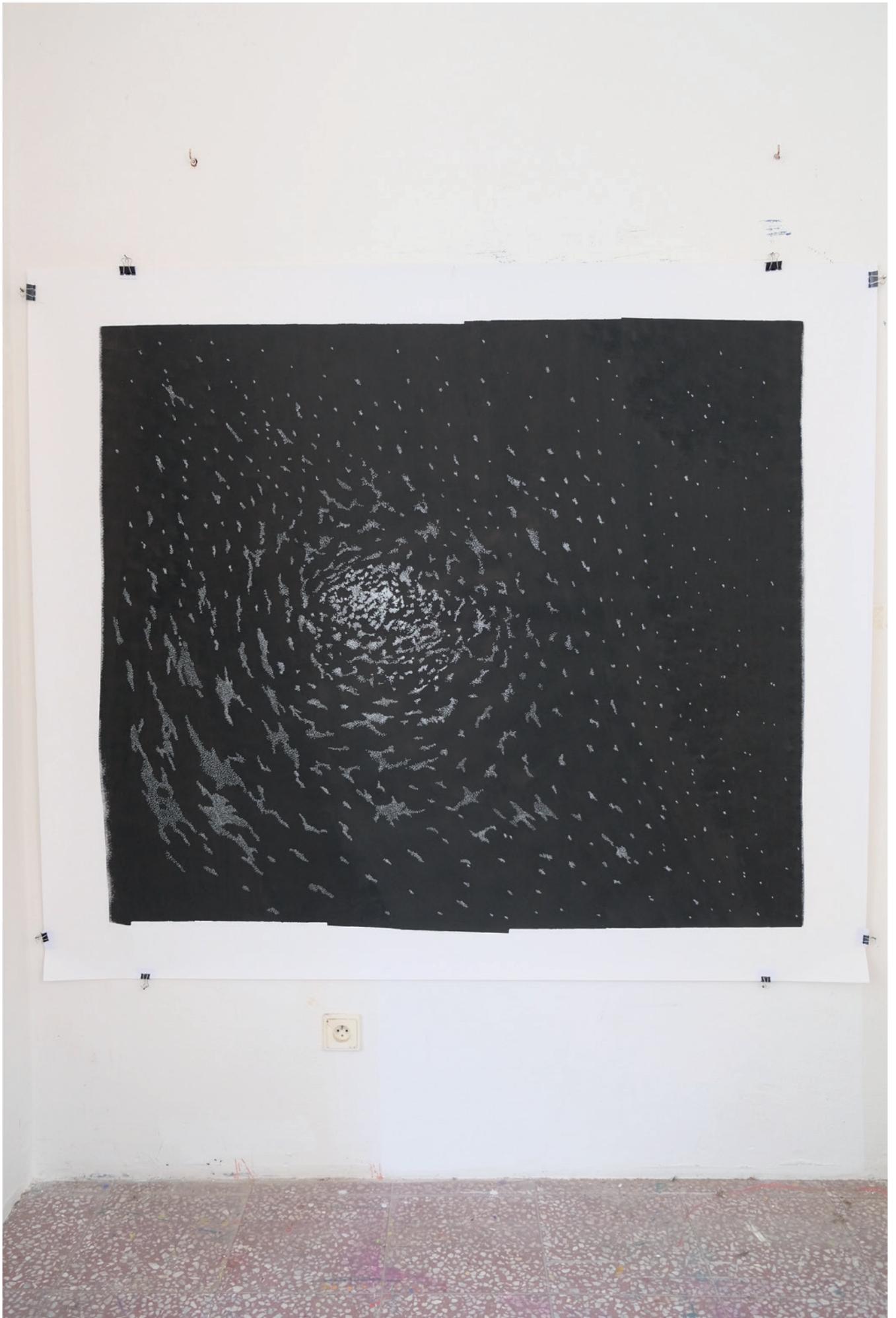
Daneben entstand eine Sammlung von objets trouvés, von denen ich jeweils einen Farbdruck anfertigte. Die Drucke sind mit kurzen Versatzstücken von Dialogen versehen, Gesprächsfetzen aus dem touristischen Getümmel in der Krumauer Altstadt. Auf der Straße verlorene Gegenstände und „fallengelassene“ Sätze finden so in ungeahnten narrativen Arrangements zusammen – eine kleine, zeitgenössische Inventur des Alltags ergibt sich.

Neben der Arbeit im Atelier recherchierte ich zum nahegelegenen „Vojenzký újezd Boletice“. Das bis Herbst 2023 an Wochenenden zugängliche Truppenübungsgebiet wurde wegen der intensivierten Militäraktivitäten der letzten Monate mittlerweile für die Öffentlichkeit komplett gesperrt. Mit Unterstützung des Regionalmuseums, das dem Thema von März bis September 2024 auch eine Sonderausstellung widmete, konnte ich das Gebiet Mitte Juni aber zumindest für einen Tag besuchen, einige Schauplätze dokumentieren und weiteres Material sammeln.

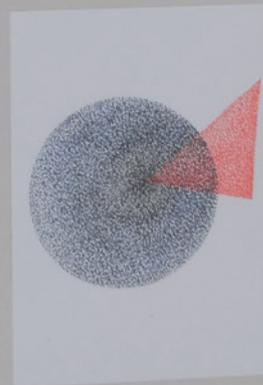
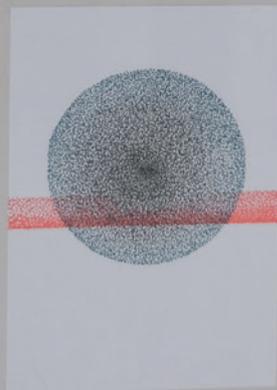
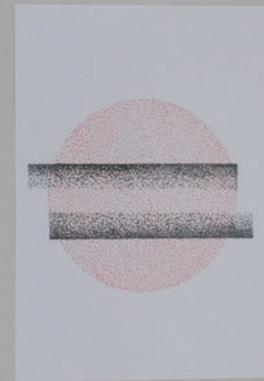
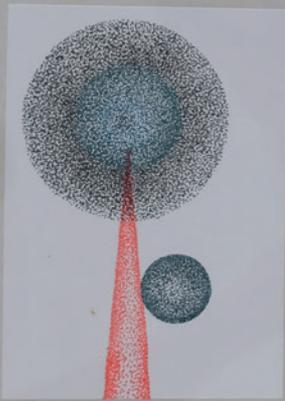
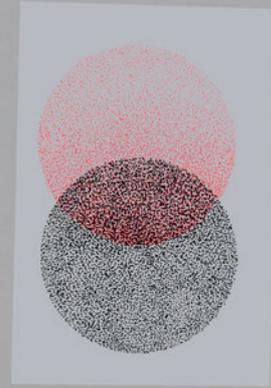
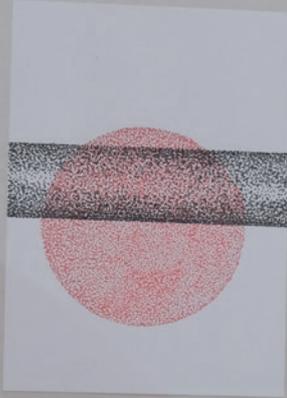
Am Ende meines Aufenthalts lud ich zum Open Studio Day ins Atelier, wo die Arbeiten der vergangenen Wochen in einer improvisierten Ausstellung zu sehen waren (siehe Bilder).















i WILL MISS THIS LITTLE TOWN